

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Ernst JÜNGER

Brief; Tagebuch

25-2 *Die Archive des Chronisten* : Ernst Jüngers Werke und Korrespondenzen / Detlev Schöttker. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2025. - 336 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-5871-3 : EUR 36.00
[#9662]

Daß im Archiv Ernst Jüngers eine außerordentlich große Zahl von Korrespondenzen zu finden ist, dürfte bekannt sein. Das neue Buch¹ von Detlev Schöttker, der sich mehrfach editorisch mit Briefwechseln und Tagebüchern Jüngers befaßt hat und sicher einer der derzeit besten Kenner von dessen Werk ist, schildert nun Jüngers schriftstellerisches Werk im Spiegel der Korrespondenzen, denn manche seiner Werke basierten auf diesen.² Das wirft immer wieder ein interessantes Licht nicht nur auf die Werke selbst, sondern auch die Beziehungen und Verbindungen Jüngers, die sich in den Briefen materialisierten.

So kann etwa gezeigt werden, daß Jünger seine auf Tagebüchern basierenden berühmten Texte wie *In Stahlgewittern* auch in Reaktion auf die zahlreichen Briefe von Frontsoldaten auch gegnerischer Mächte fortlaufend revidierte, und sei es nur durch die richtige Schreibung von Namen. Soldaten waren demnach häufig Jüngers Mitleser. Intimer ist dagegen das Verhältnis zum Bruder Friedrich Georg, der allerdings auch in einem spannungsvollen Bezug zum deutlich erfolgreicherem Bruder Ernst stand. Pläne der Brüder, ihren eigenen Briefwechsel zu publizieren, kamen nicht zur Vollendung – aus dem dadurch erzeugten Mischungsverhältnis von teils handschriftlich, teils maschinenabschriftlich (und wohl bearbeitet) oder auch gar nicht mehr überlieferten Briefen ergibt sich nur ein unvollständiges Bild. Daß es bis heute keine Edition davon gibt, hängt sicher mit dieser prekären Überlieferung zusammen. Schöttker mutmaßt sogar, die nicht überlieferten Briefe seien „entweder vernichtet oder so versteckt worden, dass sie bis heute nicht auffindbar“ seien (S. 77).

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1348904054/04>

² Siehe u. a. *Das abenteuerliche Herz* : zweite Fassung: Figuren und Capriccios / Ernst Jünger. - Mit Adnoten von Detlev Schöttker. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2021. - 162 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-608-98360-9 : EUR 15.00 [#7425]. - Rez.: *IFB 21-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10844>

Insofern sich Jüngers Texte vielschichtig aus Erlebtem und Angelesenem ergeben, sind zeitgeschichtliche Aspekte zu berücksichtigen, wenn Jünger z. B. als Chronist im NS-Staat vorgestellt wird und seine Literatur, wie ***Auf den Marmorlippen***, von vielen Lesern als Kritik an der menschenverachtenden Diktatur gelesen wurde. Dazu kommen aufschlußreiche Kontakte, die dem Bild Jüngers wichtige Akzente geben, so mit Dolf Sternberger, aber auch mit Personen aus dem Bereich der Résistance, so mit dem Ehepaar Ravoux, die sich recht komplex gestalteten und auch andere Personen wie Joseph Breitbach einschließen. So kommt hier auch eine autobiographisch relevante „Verbindung von Liebe und Landesverrat“ bei Jünger zum Tragen, die ebenso beachtenswert ist wie Schöttkers Herausarbeitung der Auseinandersetzungen Jüngers mit dem NS-Regime. Nebenbei fallen auch noch erhellende Analysen zu oft traktierten Themen wie der berühmt-berüchtigten Burgunderszene aus dem Tagebuch über den Zweiten Weltkrieg in Paris ab.

Schöttker hat sich auch mit dem Verhältnis Jüngers zu seiner Frau Gretha befaßt; der Briefwechsel der beiden ist mir knapp 2.000 Schreiben sehr umfangreich; veröffentlicht wurden in der Edition von 2021 358 davon (S. 185).³ Ebenso berücksichtigt er den Briefwechsel mit Joseph Wulf⁴ - was hier im Kapitel über Kontakte Jüngers zu NS-Gegnern behandelt wird. Schließlich wird auch in einem letzten Teil der Reaktionen auf Zeitgenossen gedacht, worunter ganz unterschiedliche Bezüge fallen. So geht es hier neben den „Klassikern“ Carl Schmitt, Martin Heidegger und Walter Benjamin um Protagonisten der Rezeptionsgeschichte, die unterschiedlicher nicht ausfallen könnten. Hier kommen auch potentielle Beziehungen zur Sprache, die nicht aufgenommen wurden.

So erwähnt Schöttker einen Tagebucheintrag Jüngers, der auf einen Text Wolfgang Harichs reagierte, wonach Jünger kurz versucht war, Harich einen Brief zu schreiben. Es gab neben den Angreifern aus dem kommunistischen Lager auch Unterstützer aus dem us-amerikanischen Exil wie Zuckmayer oder Arendt, Verehrer und Kritiker in den Reihen der Gruppe 47. Dazu kamen diverse andere Autoren bis hin zu Grass, Enzensberger oder Walser, so daß hier Bruchstücke einer Rezeptionsgeschichte geliefert werden. Dazu zählt auch ein Kapitel, das sich zwei linken Autoren widmet, die sich in Brie-

³ ***Einer der Spiegel des Anderen*** : Briefwechsel 1922 - 1960 / Gretha und Ernst Jünger. Hrsg. und mit eine Nachwort von Anja Keith und Detlev Schöttker. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2021. - 717, [8] S. : Ill. ; 22 cm. - 2014 angekündigt als "Sei friedlich, mein Schatz". - ISBN 978-3-608-93953-8 : EUR 42.00 [#7707]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11216> - **Gretha Jünger** : die unsichtbare Frau / Ingeborg Villinger. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 463, [24] S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-608-98352-4 : EUR 26.00 [#7113]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10523>

⁴ ***Ernst Jünger - Joseph Wulf*** : der Briefwechsel 1962 - 1974 / hrsg. von Anja Keith und Detlev Schöttker. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 168 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-465-04380-5 : EUR 29.80 [#6641]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9941>

fen und anderen Texten positiv zu Jünger äußerten: Bernward Vesper und Heiner Müller.

Schöttkers Buch bietet an vielen Stellen anregende Analysen, die gewiß dazu beitragen werden, Jüngers Werke und seine Korrespondenzen stärker in den Blick zu nehmen – und da sicherlich noch mancherlei Interessantes in den Briefwechseln zu finden sein wird, ist Schöttkers Werk auch gutes Beispiel dafür, wie man nüchtern und sachlich an einen Autor wie Jünger herantreten kann.

Das gelungene Buch enthält ein *Literaturverzeichnis* (S. 299 - 327) und ein *Personen - und Werkregister* (S. 329 - 336).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13199>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13199>